



## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

Handelsname : Sika® Primer-206 G+P

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegen uns noch keine vollständigen Informationen zu den identifizierten Verwendungen vor. Bei Vorliegen der Daten werden diese in das Sicherheitsdatenblatt aufgenommen.

Produktverwendung : Vorbehandlungsmittel, Produkt ist nicht für die private Verwendung bestimmt.

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma : Sika Deutschland GmbH  
Kornwestheimer Str. 103-107  
70439 Stuttgart  
Telefon : +4971180090

### 1.4 Notrufnummer

Notrufnummer : 0173-6774799 Out of office hours only  
EHS@de.sika.com

---

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Produktart : Gemisch

#### Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

|  |   |
|--|---|
| Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2   | H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  |
| Augenreizung, Kategorie 2  | H319: Verursacht schwere Augenreizung.  |
| Sensibilisierung durch Einatmen, Kategorie 1   | H334: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. |
| Sensibilisierung durch Hautkontakt, Kategorie 1  | H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie 3, Zentralnervensystem | H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.                                    |

#### Einstufung (67/548/EWG, 1999/45/EG)

Leichtentzündlich R11: Leichtentzündlich.

Sensibilisierend R42/43: Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.



SICHERHEITSDATENBLATT  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Sika® Primer-206 G+P**

Überarbeitet am 30.11.2013

Druckdatum 10.01.2014

Reizend

R36: Reizt die Augen.

R66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**2.2 Kennzeichnungselemente**

**Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)**

Gefahrenpiktogramme :



Signalwort : Gefahr

Gefahrenhinweise :

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Ergänzende Gefahrenhinweise :

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sicherheitshinweise :

**Prävention:**  
P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.  
P233 Behälter dicht verschlossen halten.  
P261 Einatmen von Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/ Aerosol vermeiden.  
P285 Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.  
**Reaktion:**  
P342 + P311 Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  
P370 + P378 Bei Brand: Zum Löschen Trockensand, Trockenlöschmittel oder alkoholbeständigen Schaum verwenden.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- 205-500-4 Ethylacetat
- Hexamethylen-1,6-diisocyanat homopolymer
- 223-981-9 Tris(p-isocyanatophenyl)thiophosphat
- 931-312-3 Isophorondiisocyanat Homopolymer



**Sika® Primer-206 G+P**

Überarbeitet am 30.11.2013

Druckdatum 10.01.2014

**Zusätzliche Kennzeichnung:**

Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**2.3 Sonstige Gefahren**

Diese Mischung enthält nur Substanzen, die nicht persistent, bioakkumulierbar oder toxisch sind (PBT).

Diese Mischung enthält nur Substanzen, die nicht hochpersistent oder hochbioakkumulierbar sind (vPvB).

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.2 Gemische**

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

| Chemische Bezeichnung<br>CAS-Nr.<br>EG-Nr.<br>Registrierungsnummer                                | Einstufung<br>(67/548/EWG)      | Einstufung<br>(VERORDNUNG<br>(EG) Nr.<br>1272/2008)      | Konzentration<br>[%] |
|---|---------------------------------|--|----------------------|
| Ethylacetat<br>141-78-6<br>205-500-4<br>01-2119475103-46-XXXX                                     | F; R11<br>Xi; R36<br>R66<br>R67 | Flam. Liq.2; H225<br>Eye Irrit.2; H319<br>STOT SE3; H336 | >= 50 - <= 100       |
| Hexamethylen-1,6-diisocyanat homopolymer<br>28182-81-2<br>01-2119488934-20-XXXX                   | Xn; R20<br>Xi; R37<br>R43       | Acute Tox.4; H332<br>Skin Sens.1; H317<br>STOT SE3; H335 | >= 5 - < 10          |
| Tris(p-isocyanatophenyl)thiophosphat<br>4151-51-3<br>223-981-9                                    | R42                             | Resp. Sens.1;<br>H334                                    | >= 5 - < 10          |
| Isophorondiisocyanat Homopolymer<br>53880-05-0<br>931-312-3<br>500-125-5<br>01-2119488734-24-XXXX | Xi; R37<br>R43                  | Skin Sens.1; H317<br>STOT SE3; H335                      | >= 5 - < 10          |
| AGW-Stoff :   |                                 |  |                      |
| n-Butylacetat<br>123-86-4<br>204-658-1<br>01-2119485493-29-XXXX                                   | R10<br>R66<br>R67               | Flam. Liq.3; H226<br>STOT SE3; H336                      | >= 2,5 - < 5         |
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat<br>108-65-6<br>203-603-9<br>01-2119475791-29-XXXX                   | R10                             | Flam. Liq.3; H226  | >= 1 - < 2,5         |

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.



---

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- |                     |   |
|---------------------|---|
| Allgemeine Hinweise | : Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen.<br>Arzt konsultieren.<br>Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.  |
| Nach Einatmen       | : An die frische Luft bringen.<br>Nach schwerwiegender Einwirkung Arzt hinzuziehen.   |
| Nach Hautkontakt    | : Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen.<br>Mit Seife und viel Wasser abwaschen.<br>Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.  |
| Nach Augenkontakt   | : Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser spülen.<br>Kontaktlinsen entfernen.<br>Auge weit geöffnet halten beim Spülen.<br>Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.    |
| Nach Verschlucken   | : Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.<br>Weder Milch noch alkoholische Getränke verabreichen.<br>Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.<br>Arzt aufsuchen. |

### 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- |          |  |
|----------|--|
| Symptome | : Asthmatische Beschwerden<br>Allergische Reaktionen<br>Übermäßiger Tränenfluss<br>Hautrötung<br>Gleichgewichtsstörungen<br>Schwindel<br>Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen. |
| Risiken  | : reizende Wirkungen<br>sensibilisierende Wirkungen  |

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

- |            |                              |
|------------|------------------------------|
| Behandlung | : Symptomatische Behandlung. |
|------------|------------------------------|

---

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

- |                       |  |
|-----------------------|--|
| Geeignete Löschmittel | : Alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> ), Trocken- |
|-----------------------|--|



löschmittel

Ungeeignete Löschmittel : Wasser

## 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

## 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung : Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Information : Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen.

---

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Persönliche Schutzausrüstung verwenden.  
Alle Zündquellen entfernen.  
Ungeschützten Personen den Zugang verwehren.

Sich vor sich ansammelnden Dämpfen, die explosive Konzentrationen bilden können, hüten. Dämpfe können sich in tief liegenden Bereichen ansammeln.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen : Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt.  
Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren : Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13).

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

---

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Um- : Aerosolbildung vermeiden. Dämpfe und Sprühnebel nicht



gang einatmen. Ein Überschreiten der vorgegebenen Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) vermeiden (siehe Abschnitt 8). Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Personen, die an Hautsensibilisierungsproblemen, Asthma, Allergien, chronischen oder wiederholten Atemkrankheiten leiden, sollten bei keiner Verarbeitung eingesetzt werden, bei der dieses Gemisch gebraucht wird. Im Anwendungsbereich nicht essen, trinken oder rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Behälter vorsichtig öffnen, da Inhalt unter Druck stehen kann. Vorsorge zur Vermeidung elektrostatischer Entladungen treffen (diese könnten organische Dämpfe entzünden). Die allg. Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Explosionsgeschützte Ausrüstung verwenden. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung elektrostatischer Entladungen treffen.

Hygienemaßnahmen : Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Bei der Arbeit nicht rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lager- räume und Behälter : An einem kühlen Ort aufbewahren. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern. Gemäß örtlichen Vorschriften lagern.

Sonstige Angaben : Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung(en) : Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

| Inhaltsstoffe                 | CAS-Nr.  | Wert | Zu überwachende Parameter *        | Grundlage * |
|-------------------------------|----------|------|------------------------------------|-------------|
| Ethylacetat                   | 141-78-6 | AGW  | 400 ppm<br>1.500 mg/m <sup>3</sup> | DE TRGS 900 |
| n-Butylacetat                 | 123-86-4 | AGW  | 62 ppm<br>300 mg/m <sup>3</sup>    | DE TRGS 900 |
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat | 108-65-6 | TWA  | 50 ppm                             | 2000/39/EC  |



**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Sika® Primer-206 G+P**

Überarbeitet am 30.11.2013

Druckdatum 10.01.2014

|  |  |      |                                  |             |
|--|--|------|----------------------------------|-------------|
|  |  |      | 275 mg/m <sup>3</sup>            |             |
|  |  | STEL | 100 ppm<br>550 mg/m <sup>3</sup> | 2000/39/EC  |
|  |  | AGW  | 50 ppm<br>270 mg/m <sup>3</sup>  | DE TRGS 900 |

\*Die obengenannten Werte entsprechen der aktuellen Gesetzgebung des Freigabedatums des Datenblattes.

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Persönliche Schutzausrüstung

- Augenschutz** : Schutzbrille mit Seitenschutz  
Augenspülflasche mit reinem Wasser
- Handschutz** : Beim Umgang mit chemischen Produkten müssen chemikalienbeständige Handschuhe (EN 374) getragen werden. Herstellerangaben sind zu beachten.  
Für kurzfristige Arbeiten oder als Spritzschutz geeignet:  
Handschuhe aus Butylkautschuk/Nitrilkautschuk (0,4 mm),  
Kontaminierte Handschuhe sofort wechseln und entsorgen.  
Bei permanentem Produktkontakt:  
Handschuhe aus Viton (0.4 mm)  
Durchdringungszeit >30 min.
- Haut- und Körperschutz** : Arbeitsschutzkleidung (z.B. Sicherheitsschuhe nach EN ISO 20345, langärmelige Arbeitskleidung, lange Hose). Bei Misch- und Rührarbeiten wird zusätzlich eine Gummischürze und Schutzstiefel (EN 14605) empfohlen.
- Atemschutz** : Die Auswahl von Atemschutzmasken (EN 14387) muss sich nach den bekannten oder anzunehmenden einwirkenden Konzentrationen, den Gefahren des Produkts und den Arbeitsplatzgrenzwerten (Abschnitt 8.1) der jeweiligen Atemschutzmaske richten.  
Verwenden Sie ein ordnungsgemäß angepaßtes, luftreinigendes oder luftgespeistes und einer anerkannten Norm entsprechendes Atemgerät, wenn die Risikobeurteilung dies erfordert.  
Filter gegen organische Dämpfe (Typ A)  
A1: < 1000 ppm; A2: < 5000 ppm; A3: < 10000 ppm
- Für angemessene Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.  
(EN 689 - Methoden zur Ermittlung inhalativer Expositionen)  
Dies gilt vor allem am Misch- bzw. Rührplatz.  
Falls dies nicht ausreichend ist, um die Konzentration unter dem Arbeitsplatzgrenzwert zu halten, ist für Atemschutz zu sorgen.



### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Allgemeine Hinweise : Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt.  
Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

---

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen : flüssig  
Farbe : schwarz  
Geruch : esterartig  
Geruchsschwelle : Keine Daten verfügbar  
Flammpunkt : -4 °C  
Zündtemperatur : 465 °C  
Untere Explosionsgrenze (Vol%) : 2,1 %(V)  
Obere Explosionsgrenze (Vol%) : 11,5 %(V)  
Entzündbarkeit (fest, gasförmig) : Keine Daten verfügbar  
Oxidierende Eigenschaften : Keine Daten verfügbar  
Selbstentzündungstemperatur : Keine Daten verfügbar  
pH-Wert : ca. 7  
Schmelzpunkt/Schmelzbereich / Gefrierpunkt : Keine Daten verfügbar  
Siedepunkt/Siedebereich : > 77 °C  
Dampfdruck : 99,9915 hPa  
Dichte : ca. 1,02 g/cm<sup>3</sup>  
bei 20 °C  
Wasserlöslichkeit : Keine Daten verfügbar  
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser : Keine Daten verfügbar  
Viskosität, dynamisch : Keine Daten verfügbar  
Viskosität, kinematisch : > 7 mm<sup>2</sup>/s  
bei 40 °C





Relative Dampfdichte : Keine Daten verfügbar

Verdampfungsgeschwindigkeit : Keine Daten verfügbar

## 9.2 Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

---

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.

### 10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist chemisch stabil.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen : Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen : Hitze, Flammen und Funken.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe : Keine Daten verfügbar

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

---

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

##### Inhaltsstoffe:

##### Ethylacetat :

Akute orale Toxizität : LD50 Oral Ratte: > 5.000 mg/kg

Akute inhalative Toxizität : LC50 Ratte: 1.600 mg/l  
Expositionszeit: 4 h

Akute dermale Toxizität : LD50 Dermal Kaninchen: > 5.000 mg/kg

##### Hexamethylen-1,6-diisocyanat homopolymer :



SICHERHEITSDATENBLATT  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Sika® Primer-206 G+P**

Überarbeitet am 30.11.2013

Druckdatum 10.01.2014

|                            |   |
|----------------------------|---|
| Akute orale Toxizität      | : LD50 Oral Ratte: > 5.001 mg/kg  |
| Akute inhalative Toxizität | : Schätzwert Akuter Toxizität : 1,5 mg/l<br>Testatmosphäre: Staub/Nebel<br>Methode: Fachmännische Beurteilung |
| Akute dermale Toxizität    | : LD50 Dermal Ratte: > 2.000 mg/kg  |

**n-Butylacetat :**

|                            |  |
|----------------------------|--|
| Akute orale Toxizität      | : LD50 Oral Ratte: > 5.000 mg/kg   |
| Akute inhalative Toxizität | : LC50 Ratte: 23,4 mg/l<br>Expositionszeit: 4 h<br>Testatmosphäre: Dampf |
| Akute dermale Toxizität    | : LD50 Dermal Kaninchen: > 5.000 mg/kg                                   |

**2-Methoxy-1-methylethylacetat :**

|                         |  |
|-------------------------|--|
| Akute orale Toxizität   | : LD50 Oral Ratte: > 5.000 mg/kg       |
| Akute dermale Toxizität | : LD50 Dermal Kaninchen: > 5.000 mg/kg |

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

**Produkt**

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**Schwere Augenschädigung/-reizung**

**Produkt**

Verursacht schwere Augenreizung.

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

**Produkt**

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

**Keimzell-Mutagenität**

**Produkt**

Mutagenität : Keine Daten verfügbar

**Karzinogenität**

**Produkt**

Karzinogenität : Keine Daten verfügbar



**Reproduktive Toxizität/Fertilität**

Reproduktionstoxizität : Keine Daten verfügbar

Keine Daten verfügbar

**Reproduktive Toxizität / Entwicklung / Teratogenität**

Teratogenität : Keine Daten verfügbar

Keine Daten verfügbar

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Keine Daten verfügbar

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Keine Daten verfügbar

**Aspirationstoxizität**

Keine Daten verfügbar

---

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

**12.1 Toxizität**

**Inhaltsstoffe:**

**n-Butylacetat :**

|   |  |
|---|--|
| Toxizität gegenüber Fischen                                       | : LC50: 18 mg/l, 96 h, Fisch                                 |
| Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren | : EC50: 44 mg/l, 48 h, Daphnia magna (Großer Wasserfloh)     |
| Toxizität gegenüber Algen   | : EC50: 647,7 mg/l, 72 h, Desmodesmus subspicatus (Grünalge) |

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Keine Daten verfügbar

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Keine Daten verfügbar

**12.4 Mobilität im Boden**

Keine Daten verfügbar

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

**Produkt:**



**Bewertung** : Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten, die bei Konzentrationen von 0,1 % oder höher entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

#### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

---

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

**Produkt** : Gemäß der gültigen Abfallverzeichnis-Verordnung sind Abfälle herkunftsbezogen der Abfallart zuzuordnen. Deshalb ist eine eindeutige Festlegung einer Abfallschlüsselnummer nicht möglich.  
Restentleerte Verpackungen sind einer Verwertung zuzuführen.  
Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind, sowie nicht restentleerte Verpackungen sind wie das Produkt ordnungsgemäß und schadlos zu entsorgen.  
Sika hat für alle Verpackungen, die in Deutschland in Verkehr gebracht werden Entsorgerverträge abgeschlossen.  
Weitere Hinweise siehe [www.sika.de](http://www.sika.de)

---

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

#### ADR

**14.1 UN-Nummer** : 1866  
**14.2 Bezeichnung des Gutes** : HARZLÖSUNG  
**14.3 Klasse** : 3  
**14.4 Verpackungsgruppe** : II  
Klassifizierungscode : F1  
Gefahrzettel : 3  
Tunnelbeschränkungscode : (D/E)  
**14.5 Umweltgefährdend** : nein

#### IATA

**14.1 UN-Nummer** : 1866  
**14.2 Bezeichnung des Gutes** : Resin solution  
**14.3 Klasse** : 3  
**14.4 Verpackungsgruppe** : II  
Gefahrzettel : 3  
**14.5 Umweltgefährdend** : nein

#### IMDG

**14.1 UN-Nummer** : 1866



**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Sika® Primer-206 G+P**

Überarbeitet am 30.11.2013

Druckdatum 10.01.2014

**14.2 Bezeichnung des Gutes** : RESIN SOLUTION  
**14.3 Klasse** : 3  
**14.4 Verpackungsgruppe** : II  
Gefahrzettel : 3  
EmS Nummer 1 : F-E  
EmS Nummer 2 : S-E  
**14.5 Meeresschadstoff** : nein

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Keine Daten verfügbar

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

nicht anwendbar

---

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien (1999/45/EG)**

Gefahrenpiktogramme :



Leichtentzündlich



Gesundheitsschädlich

|         |                                      |  |
|---------|--------------------------------------|--|
| R-Sätze | : R11<br>R36<br>R42/43<br>R66<br>R67 | Leichtentzündlich.<br>Reizt die Augen.<br>Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.<br>Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.<br>Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| S-Sätze | : S23<br>S24<br>S37<br>S45           | Dampf nicht einatmen.<br>Berührung mit der Haut vermeiden.<br>Geeignete Schutzhandschuhe tragen.<br>Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).                                   |

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- Hexamethylen-1,6-diisocyanat homopolymer
- 223-981-9 Tris(p-isocyanatophenyl)thiophosphat
- 931-312-3 Isophorondiisocyanat Homopolymer

Besondere Kennzeichnung : Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten.  
bestimmter Gemische



**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Sika® Primer-206 G+P**

Überarbeitet am 30.11.2013

Druckdatum 10.01.2014

**Verbot/Beschränkung**

REACH - Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse (Anhang XVII) : Verboten und/oder eingeschränkt (2-methoxy-1-methylethyl acetate)

REACH - Kandidatenliste der besonders besorgniserregenden Stoffe für die Zulassung (Artikel 59). : Keine der Komponenten ist gelistet (=> 0.1 %).

REACH - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (Anhang XIV) : nicht anwendbar

REACH Information: Die in unseren Produkten enthaltenen Stoffe sind  
- von unseren Lieferanten vorregistriert oder registriert und/oder  
- von uns vorregistriert oder registriert und/oder  
- von der REACH Verordnung ausgenommen und/oder  
- unterliegen der REACH Verordnung, aber sind von der Registrierpflicht ausgenommen.

Wassergefährdungsklasse : WGK 2 wassergefährdend  
Gemäß VwVws vom 30.Juli 2005

VOC-CH (VOCV) : 61,06 %

VOC-EU (Lösemittel) : 61,15 %

GISCODE : PU 50

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Diese Produkt enthält Substanzen, für die noch Stoffbewertungen erforderlich sind.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Volltext der R-Sätze**

R10 Entzündlich.  
R11 Leichtentzündlich.  
R20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.  
R36 Reizt die Augen.  
R37 Reizt die Atmungsorgane.  
R42 Sensibilisierung durch Einatmen möglich.  
R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.  
R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Volltext der H-Sätze**

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.



**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Sika® Primer-206 G+P**

Überarbeitet am 30.11.2013

Druckdatum 10.01.2014

|      |   |
|------|---|
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung.  |
| H332 | Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  |
| H334 | Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen.   |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.                                    |

**Volltext anderer Abkürzungen**

|             |  |
|-------------|--|
| Acute Tox.  | Akute Toxizität  |
| Eye Irrit.  | Augenreizung   |
| Flam. Liq.  | Entzündbare Flüssigkeiten                              |
| Resp. Sens. | Sensibilisierung durch Einatmen                        |
| Skin Sens.  | Sensibilisierung durch Hautkontakt                     |
| STOT SE     | Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition |

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Angaben entsprechen unserem Wissensstand zur Zeit der Publikation. Sie stellen keine zugesicherten Eigenschaften dar. Bezüglich Gewährleistung gelten ausschließlich die entsprechenden Produktdatenblätter und die allgemeinen Verkaufsbedingungen. Vor Verwendung und Verarbeitung Produktdatenblätter beachten.

|| Änderungen gegenüber der letzten Ausgabe !